Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 77 (2015)

Heft: 5: Schule und Kultur

Vorwort: Editorial: "Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt"

Autor: Weishaupt, Roman / Casparis, Andrea

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

THEMA

Schule und Kultur	4
Eine grossartige Aufgabe	6
Schule trifft Kultur	8
Musical «Blood Brothers»	10
Theaterpädagogik im Theater Chur	11
PAGINA RUMANTSCHA	12
PAGINA GRIGIONITALIANA	13
PORTRAIT Schule Felsberg	14
GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	17
AUS DEM SBGR	21
AGENDA	22
DIES UND DAS	25
AMTLICHES	31
IMPRESSUM	34

«Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.»

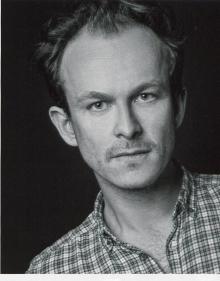
(Albert Einstein)

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Kunst und Kultur. So wird es im Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention formuliert. Der Bund hat in seiner Kulturbotschaft 2016–2020 die aktive kulturelle Teilhabe zum höchsten Ziel erklärt. Möglichst viele Menschen sollen am Kulturleben und am kulturellen Erbe teilnehmen.

In unserem Kanton ist der Zugang für Kinder und Jugendliche zu einem vielfältigen kulturellen Angebot keine Selbstverständlichkeit. Während ein Schüler der Stadt Chur in fünf Minuten ins Theater gehen kann, muss die Schülerin aus Zernez oder Curaglia einen langen Anfahrtsweg auf sich nehmen, um die gleiche Produktion zu sehen. Die kantonalen Museen gewähren allen Schulklassen kostenlosen Eintritt. Die regionalen und lokalen Museen sind genau auf diese Einnahmen angewiesen. Gleichzeitig leben und arbeiten zahlreiche Kunst- und Kulturschaffende in den Regionen, die täglich ihrem künstlerischen Handwerk nachgehen.

Um jedem Kind und Jugendlichen diese kulturellen Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen, braucht es eine Brücke zwischen Kultur und Schule. Wie wäre es, wenn die Lehrpersonen aus einem vielfältigen Kulturangebot in allen Regionen schöpfen könnten? Und dabei von einer zentralen Kulturvermittlungsstelle unterstützt wären?





Grosse Kulturinstitutionen bieten Vermittlungsgefässe an. Kleinen Institutionen, Kunst- und Kulturschaffenden fehlt es dafür an Mitteln, und private Initiativen wie die «Cultura mobila» konnten leider nicht Fuss fassen.

Das Amt für Kultur Graubünden hat mit dem Fördergefäss «Schule und Kultur» ein erstes wertvolles Angebot geschaffen, um den Zugang finanziell zu erleichtern. Machen Sie davon Gebrauch, liebe Lehrerinnen und Lehrer! Werden Sie Kulturbotschafter! Eröffnen Sie den Kindern die Welt in unser kulturelles Erbe, in die Kunst und Kultur, denn sie beflügelt die Fantasie.

Roman Weishaupt Regisseur und Theaterpädagoge Andrea Casparis
Integrationscoach und Lehrerin